

**Börries, Freiherr von Münchhausen**

aus: **Ritterliches Liederbuch**

© 1. Auflage 1903, F.A. Lattmann Verlag, Berlin - Goslar - Leipzig

1920 leichte Korrekturen in der ersten Zeile der 1. Strophe, die ich übernommen habe.

Nachzulesen in : **Münchhausen Beeren-Auslese**

1920 - 71. bis 75. Tausend, Egon Fleischel & Co., Berlin

1924 - 101. bis 110. Tausend, Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, Berlin

oder ebenso in : **Das dichterische Werk in zwei Bänden**

Band 2 – **Das Liederbuch** — Ausgabe letzter Hand

1953 - 15. bis 17. Tausend, Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart

# Herbstmorgen

(Vertonung)

1. Der Atem rauchte mir vorm Mund,  
es dampfte Nebel aus dem Tal,  
die Häher kreischten fern im Grund,  
||: der Wald stand naß und herbsteskahl. :||

2. Der Brombeerstrauch mich häkelnd fing,  
und zeigte mir der Beeren Pracht,  
und in der Tanne Wimper hing  
||: die Träne noch der letzten Nacht. :||

3. Ein Silberschleier, glitzernd, weich,  
lag schimmernd überm Wiesenland,  
und Perlenschnüre waren reich  
||: ins dunkle Fichtengrün gespannt. :||

4. Der Tag war grau und überwacht,  
der Nebel rieselte gelind,  
von meinem Büchsenlaufe sacht  
||: ein Tropfen rann im Morgenwind. :||

Worte: 1896 **Börries, Freiherr von Münchhausen** (1874 - 1945)

Weise: **mayer** 2009 (© Jürgen Sesselmann)